

Kokoschka
Museum
Pöchlarn



Freitag, 19. Juni 2026, 19 Uhr

Kokoschka, Schiele und die Wiener Moderne

Patrick Werkner im Gespräch
mit Anna Stuhlpfarrer
und Bernadette Reinhold

Patrick Werkner ist ein international renommierter Kunsthistoriker, der 1996 das Oskar Kokoschka Zentrum an der Universität für angewandte Kunst Wien gründete und dort von 2004 bis 2018 das Institut Kunstsammlung und Archiv leitete. In dieser Zeit prägte er auch die Oskar Kokoschka Dokumentation Pöchlarn entscheidend mit. Werkners Forschungen – insbesondere zur Wiener Moderne – sind bis heute von Bedeutung. Seine Lehrtätigkeit an österreichischen Universitäten sowie als Gastprofessor in Europa und in den USA wurde für mehrere Generationen prägend. Zudem setzte er auch als Kurator Akzente im Wiener Ausstellungsgeschehen.

Werkners Publikation *Physis und Psyche. Der österreichische Frühexpressionismus* (1986, englische Ausgabe: 1993) gilt nach wie vor als Standardwerk. Seine mehrfach ausgezeichneten Forschungen und Bücher zu Oskar Kokoschka und Egon Schiele, darunter eine Veröffentlichung der Stanford University 1994, haben bis heute nichts an Gültigkeit verloren.

**Kokoschka
Museum
Pöchlarn**

Regensburger Straße 29, 3380 Pöchlarn
oskar.kokoschka@poechlarn.at
www.oskarkokoschka.at

Vorschau

23. Oktober 2026, 19 Uhr
Finissage mit Wilma Maller
Arien und Duette aus
„Orpheus und Eurydike“,
Oper von Ernst Krenek (1923)
nach dem gleichnamigen
Drama von Oskar Kokoschka
(1918)

Moderation: Anna Stuhlpfarrer



Oskar Kokoschka, Plakat für seinen
Vortrag im Akademischen Verband, 1912
(Ausschnitt) / Egon Schiele, Selbstbildnis
mit braunem Hut, 1910 (Ausschnitt),
Foto: Christoph Fuchs, Wien
Collage: Nina Ober

STADTGEMEINDE
PÖCHLARN

di:angewandte
Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna